

Sprachanforderungen
für das Theologiestudium
Studiengang: Magister Theologiae
Stand 01.06.2016

Für das das Studium der Katholischen Theologie sind Sprachkompetenzen in den kirchlichen bzw. biblischen Sprachen Latein, Griechisch und Hebräisch unerlässlich. Sie gehören zur Kernkompetenz einer jeden Theologin, eines jeden Theologen.

Kenntnisse in diesen Sprachen sind deswegen Studienvoraussetzungen, die aber studiumbegleitend (in der Regel innerhalb des ersten Studienjahres parallel zu den Modulen M0-M5) erworben werden können.

Für alle auf der ersten Studienphase aufbauenden Vertiefungsmodule des Studiums (M6-M14) stellen dann allerdings nachgewiesene Sprachkompetenzen Teilnahmevoraussetzungen dar. Erfüllen Sie diese nicht, kommt es regelmäßig zu Verzögerungen Ihres Studienablaufs.

regelmäßiges Sprachangebot

Magister Theologiae

1. Latein (fakultätsinterne Anerkennung)

gefordert: Latein I + II (jeweils 4 SWS)

regelmäßiges Angebot: Latein I Wintersemester
Latein II Wintersemesterferien

2. Griechisch (fakultätsinterne Anerkennung)

gefordert: Griechisch I + II (jeweils 4 SWS)

regelmäßiges Angebot: Griechisch I: Wintersemester und Wintersemesterferien
Griechisch II: Wintersemesterferien und Sommersemester

3. Hebräisch (fakultätsinterne Anerkennung)

gefordert: Hebräisch I + II (jeweils 2 SWS)

regelmäßiges Angebot: Hebräisch I: Wintersemester
Hebräisch II: Sommersemester